

22.06.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3677 vom 6. Mai 2020
des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD
Drucksache 17/9270

Welche Projekte werden aus dem Sofortprogramm Plus der Landesregierung gefördert?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In der 51. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung hat der Wirtschaftsminister das sog. Sofortprogramm Plus (ehemals Entlastungspaket Kernrevier) vorgestellt. Mit dem Programm sollen die Kommunen im Kernrevier bei der Umsetzung von Projekten für den Strukturwandel unterstützt werden. Die Zukunftsagentur im Rheinischen Revier soll diesen Prozess begleiten.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 3677 mit Schreiben vom 22. Juni 2020 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Zunächst ist zwischen dem „SofortprogrammPLUS“ und dem „Starterpaket Kernrevier“ (im Rahmen des Entlastungspakets Kernrevier) zu unterscheiden. Im Rahmen des „SofortprogrammPLUS“ hat der Aufsichtsrat der ZRR eine Vorauswahl von Projekten getroffen, die aus regionaler Sicht substantielle Projektideen zur Bewältigung des Strukturwandels darstellen. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Zukunftsagentur Rheinisches Revier hatten die Geschäftsführung am 5. Dezember 2019 aufgefordert, für Projekte, die den Zielen des WSP 1.0 entsprechen und die 2020 bereits kurzfristig starten können, konkretisierte Projektskizzen anzufordern. Im Fokus standen dabei insbesondere die folgenden Vorhaben:

- a. Die Projekte aus dem Sofortprogramm von Bundes- und Landesregierung von 2019
- b. Die prioritären Projekte aus dem Eckpunktepapier der Bundesregierung
- c. Die im Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen benannten spezifischen Maßnahmen für das Rheinische Revier.

Datum des Originals: 22.06.2020/Ausgegeben: 26.06.2020

Darüber hinaus beschlossen Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Zukunftsagentur in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2019, dass die Region die Möglichkeit hat, „weitere für eine kurzfristige Förderung geeignete Projekte gegenüber der Geschäftsführung“ zu benennen.

Das sogenannte „Starterpaket Kernrevier“ wird speziell für die 20 Anrainerkommunen des Kernreviers aufgelegt, um erste Impulse für einen gelingenden Strukturwandel in den Anrainerkommunen zu setzen.

1. Welche Projekte haben die Kommunen für das Programm angemeldet?

- a) Im SofortprogrammPLUS, das sich an die gesamte Region richtet, sind einzelne Projekte von Kommunen angemeldet worden. Hier liegt der Schwerpunkt jedoch auf unternehmensbezogenen Maßnahmen.
- b) Im Starterpaket Kernrevier wurden die 20 Anrainerkommunen des Kernreviers bereits im Herbst 2019 aufgerufen, jeweils bis zu drei Projekt-ideen bei der Zukunftsagentur einzureichen. Es soll nun zunächst ein Projekt pro Kommune und Tagebauumfeldinitiative als prioritär identifiziert und in einem mehrstufigen Qualifizierungsverfahren gemeinsam mit Vertretern der Region und des Landes weiterentwickelt werden. Inhaltlich betrachtet spiegeln die vorliegenden Projektideen die große Bandbreite von für den Strukturwandel essentiellen Themen wider, von der Schaffung von Arbeitsplätzen über Flächen- und Infrastrukturentwicklung bis hin zu neuer Energie und neuen Mobilitätskonzepten.

2. Nach welchen Kriterien wird entschieden, welches Projekt gefördert wird?

3. Welches Gremium wählt aus, welches Projekt gefördert wird?

Die Fragen 2 und 3 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für die Projekte aus dem SofortprogrammPLUS und aus dem Starterpaket Kernrevier gilt grundsätzlich, dass ein konkretes Antragsverfahren erst erfolgen kann, wenn die bundesgesetzlichen Regelungen in Kraft getreten und die weiteren Voraussetzungen geschaffen sind. Hinsichtlich des SofortprogrammPLUS hat der Aufsichtsrat der Zukunftsagentur Rheinisches Revier am 26. Mai 2020 eine Empfehlung aus Sicht der Region zur Vergabe eines ersten Sterns für eine substantielle Projektidee zu den eingegangenen Skizzen abgegeben (s. Anlage 1).

Die Fördersystematik für das Rheinische Revier als Basis für die zukünftige Projektförderung nach dem Strukturstärkungsgesetz wird derzeit innerhalb der Ressorts der Landesregierung in Vorbereitung auf die gesetzlichen Grundlagen des Bundes abgestimmt. Eine Konkretisierung der Regelungen erfolgt ggf. nach Vorliegen der noch ausstehenden gesetzlichen Grundlagen. Erst wenn diese Grundlagen vorliegen, können die Förderkriterien und die Förderstruktur (Einrichtung von Auswahlgremien etc.) final in Abstimmung mit der Region und der Bundesregierung erarbeitet werden.

Bei der Entwicklung eines Systems zur Bewertung von Projekten soll die Strukturwirksamkeit der einzelnen Vorhaben eine wesentliche Rolle spielen. Diese ist nach Auffassung der Landesregierung dann gegeben, wenn ein Vorhaben neben den im Strukturstärkungsgesetz

benannten Kriterien auch zu den im Wirtschafts- und Strukturprogramm für das Rheinische Revier erarbeiteten Zielen für den Strukturwandel beiträgt.

4. *Wie hoch ist die Fördersumme für das gesamte Programm?*

5. *Wie hoch ist die Höchstfördersumme für ein Projekt?*

Die gesetzlichen Regelungen, die einer möglichen Förderung zu Grunde liegen werden, sind nach wie vor nicht verabschiedet. Vor diesem Hintergrund kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage über die künftige Förderhöhe für das Programm oder Projektvorhaben getroffen werden.

	Projektname	Verortung
ZUKUNFTSFELD ENERGIE UND INDUSTRIE		
Energiesystem der Zukunft		
	Aufbau eines Fraunhofer Instituts für Geothermie und Energieinfrastrukturen in Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen	Städteregion Aachen
	Aufbau eines Fraunhofer-Zentrums für Digitale Energie im Rheinischen Revier	Städteregion Aachen
	Wärmespeicher-Kraftwerk StoreToPower	Rhein-Erft-Kreis / Rhein-Kreis Neuss
	Aufbau eines intelligenten regionalen Energiemanagements Sicherheit Innovation (IESI) – Operation Center Quirinus Control	Rhein-Erft-Kreis
	Brainergy-Park Jülich	Kreis Düren
	Forschungsvorhaben "Inkubator nachhaltige elektrochemische Wertschöpfungsketten" (iNEW)	Kreis Düren
	Stromspeicher Malta	Kreis Düren
	Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen	Stadt Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Düren
	SpeicherStadt Kerpen	Rhein-Erft-Kreis
	Aufbau eines Produktionsbetriebes für solarthermische Schlüsselkomponenten auf Aluminiumbasis	Rhein-Kreis Neuss
	Energiewirtschaft Anna 4.0	Städteregion Aachen
	Smart Urban Skin: Nachhaltige Technologieplattform für updatefähige Gebäudehüllen	Gesamtrevier
	Zentrale Energieversorgung für das nachhaltige Gewerbegebiet Kaarster Kreuz	Rhein-Kreis Neuss
	Energiepark Herzogenrath	Städteregion Aachen
	Digitalisierung des neu zu gründenden Gemeinschaftsstadtwerkes Bergheim, Elsdorf, Bedburg	Rhein-Erft-Kreis
Wasserstoffrevier		
	DLR-Institut Future Fuels in Jülich	Kreis Düren
	Helmholtz-Cluster für nachhaltige und infrastrukturkompatible Wasserstoffwirtschaft	Kreis Düren
	Einstieg in die Wasserstoffwirtschaft – Weiterentwicklung und Herstellung von Wasserstoff-Sensoren und Wasserstoff-Brenner als Schlüsselkomponenten einer Wasserstoffwirtschaft	Rhein-Kreis Neuss

	Projektname	Verortung
	H2Revier - Aufbau einer Brennstoffzellen-Produktion im Rahmen einer wasserstoffbasierten Wertschöpfungskette in NRW	Kreis Düren
	Brennstoffzellen-fahrzeuge im Netz Düren	Kreis Düren
	Euregio-H2-Center	Kreis Düren
	Grüne Wasserstoffanlagen	Rhein-Erft-Kreis
Zukunftsfähige Industrie		
	Low Carbon Industry im Rheinischen Revier	Städteregion Aachen
	Zirkuläre Kunststoffwirtschaft (Hub zirkuläre Wirtschaft)	Unbestimmt
	Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft	Rhein-Kreis Neuss
	Modellfabrik Papier Düren	Kreis Düren
	Digital Nonwoven Innovation Center - D-NIC	Kreis Düren
	Low Carbon Automotive	Kreis Düren
	PlastLoop NRW - Kunststoffe vom Regal ins Regal – Produktion qualitativ hochwertiger Kunststoff-Rezyklate aus dem Gelben Sack für Verpackungsanwendungen	Städteregion Aachen
	IN4climate.NRW Rheinisches Revier	Unbestimmt
	Center für digital vernetzte Produktion (CDVP)	Städteregion Aachen
	Chemiehub im industriellen Raum	Rhein-Erft-Kreis
ZUKUNFTSFELD RESSOURCEN UND AGROBUSINESS		
Ressourcen und nachhaltige Stoffströme		
	Interkommunales Projekt INKA: terra nova "Klimahülle"	Rhein-Erft-Kreis
	Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen	Stadt Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Düren
	Kraftwerk Frimmersdorf als Baustoffrecycling- und Rohstoffgewinnungszentrum	Rhein-Kreis Neuss

Projektname	Verortung
Launch-Center für die Lebensmittelwirtschaft (LCL)	Rhein-Kreis Neuss, Stadt Mönchengladbach
Faktor X Ressourcen- und Klimaeffizienz in Gewerbe- und Industriegebieten	Städteregion Aachen, Kreis Düren
Bioökonomie und ökologische Nachhaltigkeit	
BioökonomieREVIER PLUS	Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis
Revitalisierung Zuckerfabrik - Food Campus	Rhein-Erft-Kreis
Kompetenzzentrum Bio4MatPro zur Biologischen Transformation der Materialwissenschaften und Produktionstechnik	Kreis Düren, Rhein-Erft-Kreis
Kompetenzzentrum Transfer der Land- und Ernährungswirtschaft	Kreis Heinsberg
Huminstoffproduktion aus biogenen Reststoffen	Rhein-Kreis Neuss
ZUKUNFTSFELD INNOVATION UND BILDUNG	
Digitalisierung und Gründungsförderung	
Reviermanagement Gigabit	Gesamtrevier
Digital Hardware Hub Aachen	Städteregion Aachen
NEUROTEC II - Neuro-inspirierte Technologien der künstlichen Intelligenz für die Elektronik der Zukunft im Rheinischen Revier	Kreis Düren, Städteregion Aachen
Aufbau eines Hubs für Digitale Geschäftsmodelle mit dem Starterbaustein Reallabor Blockchain	Unbestimmt
New Business Factory	Gesamtrevier
Agentur für kognitives Rechnen — Agency for Cognitive Computing	Kreis Düren
GründerHUB - Digitale Plattform für Entrepreneurure in der GründerRegion Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
Global Entrepreneurship Centre (GEC) for sustainable Chemistry	Rhein-Kreis Neuss
Industrial Maker Space Bedburg	Rhein-Erft-Kreis
AI Village	Rhein-Erft-Kreis

Projektname	Verortung
Gründerfabrik mit School of Entrepreneurship & digitale Bildungsoffensive mit Coding School	Stadt Mönchengladbach
NRW Digital AM Start	Städteregion Aachen
Bildung und Qualifizierung	
TH Köln Campus Rhein-Erft	Rhein-Erft-Kreis
QUALIFIZIERT.VERNETZT.INNOVATIV.WIRKSAM. – Weiterbilden im Rheinischen Revier	Rhein-Erft-Kreis
Wissens- und Arbeitsstandorte	
Wissenschaftsregion Rheinland vernetzen und stärken – Transfer- und Konferenzzentrum	Kreis Düren
Ausbau des Ernst Ruska-Centrums für Mikroskopie und Spektroskopie mit Elektronen am Forschungszentrum Jülich	Kreis Düren
Innovation Valley: Umsetzung des im Rahmen von Unternehmen Revier geförderten Leitbilds	Stadt Mönchengladbach, Kreis Heinsberg, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Düren
Studie zur Baulandmobilisierung für Gewerbe und Industrie	Gesamtrevier
Errichtung eines Großlabors für Spitzenanalytik mit bis zu 200 Arbeitsplätzen im Rheinischen Revier	Rhein-Erft-Kreis
ZUKUNFTSFELD RAUM UND INFRASTRUKTUR (INKL. MOBILITÄT)	
Infrastruktur und innovative Mobilität	
Einrichtung von Mobilitätsstationen der Zukunft	Gesamtrevier
Aachen - Düsseldorf, Korridor für neue Mobilität	Städteregion Aachen, Kreis Düren
Verkehrsmanagement und digitale Mobilitätsinfrastruktur	Gesamtrevier
Smarte Pendlerparkplätze	Gesamtrevier
Gesamtregionales Radwegenetz	Gesamtrevier
Multimodale Mobilitätsdaten (Datendrehscheibe)	Gesamtrevier
Mobilität der Zukunft für den ländlichen Raum	Kreis Düren

Projektname	Verortung
Modellstandort Gigabit, 5G und autonomes Fahren	Gesamtrevier
Machbarkeitsstudien zur Ertüchtigung der Schieneninfrastruktur im Rheinischen Revier	Städteregion Aachen
Regio-Tram	Städteregion Aachen
Stadtbahn Köln-Niederaußem	Rhein-Erft-Kreis
Stadtbahn Frechen-Kerpen	Rhein-Erft-Kreis
Euregio Railport	Städteregion Aachen
Aviation	
ECO2AIR@RWTH, Teilprojekt: Production Launch Center Aviation@NRW (PLCA) am Forschungsflugplatz Aachen-Merzbrück	Städteregion Aachen
DLR-Forschungsprogramm „Technologien für Kleinflugzeuge“	Städteregion Aachen
Future Mobility Park Aldenhoven mit Center for Vertical Mobility	Kreis Düren
tripleM – Modell Merzbrück Mobil - Integrative Standortentwicklung	Städteregion Aachen

Weitere durch den Aufsichtsrat empfohlene Projekte	
Future Site InWest	Kreis Heinsberg
LEP VI Prime Site Rhine Region	Kreis Euskirchen
Digital-Kreativ-wirtschaftliches Gründer- und Qualifizierungszentrum Kreis Euskirchen (Kurz: Hybrid-Campus Euskirchen)	Kreis Euskirchen
OPAL - OPEN ACCESS PILOTLINE & ANWENDERZENTRUM FÜR EXTREMEN METALLISCHEN LEICHTBAU	Kreis Euskirchen
AUS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM FÜR KLIMANEUTRALE UND DIGITALE MOBILITÄT	Kreis Euskirchen